

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 40 (1962)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Photosektion

Dienstag, den 8. Mai 1962, 20.00 Uhr im Clubheim, zeigen und kommentieren wir Schwarzweissbilder der I. Gruppe, 1. bis 4. Rang aus dem Wettbewerb 1961 des SAPV.

MITGLIEDERLISTE

Neueintritte

Brown Donald Maclean Ellis, Ingenieur, bei Fam. Thut, Fläscherstrasse, Bad Ragaz
empfohlen durch H. Ott/B. Wyss
Vassaux Jean, Direktionssekretär, Elfenauweg 2, Bern
empfohlen durch A. Schluep/H. Steiger

Eintritt als Sektionsmitglied

Hegglin Rolf, dipl. Bauingenieur, Waldheimstrasse 46, Bern
empfohlen durch Stammsektion Rossberg

Übertritt

Schoepke Willy, eidg. dipl. Schreinermeister, Zwinglistrasse 6, Bern
empfohlen durch Sektion Bodan

TOTENTAFEL

Paul Gerber, Eintritt 1927, gestorben am 30. März 1962

Paul Heinrich Breitenstein, Eintritt 1921, gestorben am 8. April 1962

SEKTIONSNACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. April 1962 im Casino

Vorsitz: Albert Eggler, Präsident *Anwesend:* Ca. 180 Mitglieder und Angehörige
Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüßt vor allem die Mitglieder
der Rettungsstation Kiental unter den Anwesenden. Im stillschweigenden Einver-
ständnis der Versammlung wird vorab der

geschäftliche Teil

behandelt. Das CC hat für die Rettungsmannschaften, die eine oft sehr mühsame und gefährliche Aufgabe im Dienste der Bergsteiger erfüllen müssen, eine Bronzeplakette geschaffen. Albert Eggler gibt der Freude über das zuverlässige Funktionieren der Rettungsstation Kiental Ausdruck, die schon manchen verletzten Bergkameraden noch rechtzeitig ins Tal bringen konnte. Er kann für über zwanzig-jähriges Wirken *Lebrecht und Walter Mani, Fritz Zurbrügg, Ernst Rumpf, Adolf Jüssy, Gottfried Schranz*, alle aus dem Kiental, und den Obmann der Station, *Othmar Tschopp* aus Bern ehren.

Protokoll: Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. März 1962 wird diskussionslos mit dem Dank an den Verfasser genehmigt.

Mutationen:

- a) *Aufnahmen:* Gegen die in Nr. 3/1962 der Clubnachrichten publizierten Kandidaten wurden bis heute keine Einsprachen erhoben. Sie werden gemäss Antrag des Vorstandes einstimmig aufgenommen, mit Ausnahme der beiden aus andern Sektionen übertretenden Fritz Fuchs und Albert Georg Goetz, für die leider bis zum Datum der Mitgliederversammlung die Empfehlungen der Sektionen nicht eingetroffen sind.
- b) *Todesfälle:* Willy Morgenthaler, Paul Beyeler und Paul Gerber werden in üblicher Weise geehrt.

Genehmigung des Jahresberichtes: Der in den letzten drei Nummern der Clubnachrichten veröffentlichte Jahresbericht ruft von seiten der Versammlung keiner Ergänzung oder Abänderung und wird daher vom Präsidenten als genehmigt erklärt.

Genehmigung der Jahresrechnung: Die Betriebsrechnung für das Jahr 1961 und die Bilanz per 31. Dezember 1961 wurden auf Seite 10/11 der Clubnachrichten vom Februar 1962 den Clubmitgliedern zur Kenntnis gebracht. Der Präsident verliest den Revisionsbericht von W. Sulzberger und E. Wirz, der auf Genehmigung der Rechnung lautet. Da aus der Mitte der Versammlung das Wort zur Rechnungsablage nicht verlangt wird, erklärt der Präsident die Rechnung als genehmigt und verbindet damit die Déchargeerteilung an den Vorstand und den Kassier. Er benützt die Gelegenheit, dem abtretenden Kassier, *Hans Baumgartner*, und seiner Gemahlin für die während acht Jahren geleistete vorzügliche Arbeit herzlich zu danken. Die Versammlung schliesst sich diesem Dank durch warmen Applaus an.

Durchführung der Hundertjahrfeier 1963: Nach den vorliegenden Protokollen ist die Sektion Bern am 15. Mai 1863 gegründet worden, währenddem die konstituierende Versammlung des Schweizer Alpenclubs am 19. April 1863 in Olten stattfand. Dieser Marksteine soll am 11. und 12. Mai 1963 in Bern gedacht werden. Der Vorstand rechnet mit Ausgaben von 7000 Franken. Da die Diskussion nicht benützt wird, ist der Antrag eines Kredites zum Beschluss erhoben. Die eigentliche Jubiläumsfeier des SAC soll im Herbst im Rahmen der Delegiertenversammlung in Interlaken durchgeführt werden.

Herausgabe einer Festschrift: Der Vorsitzende orientiert über die Vorarbeiten zu einer Festschrift der Sektion Bern, die von einer Redaktionskommission unter der Leitung von Albert Eggler und Dr. Jörg Wyss geleistet wurden. Die Kosten werden mit rund 12 000 Franken budgetiert. Da dieser Betrag auf einem Rückstellungs-konto bereits vorhanden ist, muss kein Extrabeitrag erhoben werden. Der Antrag des Vorstandes zur Herausgabe einer Festschrift mit Bewilligung des entsprechenden Kredites ist unbestritten; er wird daher zum Beschluss erhoben.

Aufgabe der Rinderalphütte: Da die Besucherzahl dieser Winterhütte sehr zu wünschen übrig lässt und beispielsweise im letzten Winter lediglich 23 Sektionsmitglieder als Hüttenbesucher festgestellt werden konnten, beantragt der Vorstand der Versammlung die Nichterneuerung des Mietvertrages. Die Clubkameraden Roulier, Toni Meyer, Kesselring und Fritz Brechbühler setzen sich diesem Antrag energisch und mit Überzeugungskraft entgegen, so dass sowohl der Rückweisungsantrag Roulier auf Neuüberprüfung durch den Vorstand wie auch der Hauptantrag des Vorstandes auf Aufhebung des Mietverhältnisses mit grosser Mehrheit unterliegen. Die Hütte wird somit weiterhin betrieben; der Präsident lädt zu zahlreicherem Besuch ein.

Genehmigung der Ordnung für das Skihaus Kübelialp: Der Entwurf des Vorstandes ist in den Februar-Nachrichten 1962 erschienen. Eintreten ist unbestritten. Zu Artikel 7 liegt ein Abänderungsantrag von 5 Clubkameraden vor, der von Walter Gosteli eingehend begründet wird und sich mit der Reservierungsfrage befasst. Die Skihütte darf den Clubmitgliedern nicht durch allzu starke Belegung fremder Besucher, vor allem von ganzen Schulklassen, entfremdet werden. Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass das Skihaus Kübelialp während der Berner Sportwoche immer vollständig für die Clubmitglieder freigehalten wird und dass auch

über das Wochenende solche Reservierungen nie berücksichtigt werden. Die Versammlung folgt aber im Hauptpunkt, nämlich der Bestimmung, dass jederzeit mindestens ein Viertel der Plätze den Sektionsmitgliedern frei zu halten sei, dem Vorschlage der 5 Clubkameraden, währenddem die Frage der obligatorischen Reservierung für die Neujahrstage im Sinne des Entwurfes entschieden wird. Artikel 7 lautet in der neuen Fassung:

«Betten und Pritschen können beim Hüttenchef im voraus reserviert werden. In Zeiten mit schwacher Besetzung kann der Hüttenchef an Schulen oder Vereine die Erlaubnis zur teilweisen Belegung erteilen; mindestens ein Viertel der Schlaf- und Aufenthaltsplätze ist jedoch jederzeit für Sektionsmitglieder frei zu halten.

Für die Neujahrstage ist eine rechtzeitige Voranmeldung obligatorisch. Diese Reservierungen gehen allen andern Ansprüchen vor.»

In Artikel 8 möchte W. Gosteli den Passus über das Trinkgeld durch «...kann von den Besuchern...» etwas abschwächen. Die Versammlung folgt aber dem Antrag des Vorstandes gemäss Entwurf. Auch die Erweiterung von Artikel 13 durch den Satz «Die Lautsprecher sind jedenfalls soweit zu dämpfen, dass die Ruhe in den Schlafräumen gewahrt bleibt», wie sie von W. Gosteli vorgeschlagen wird, wird von der Versammlung nicht genehmigt, indem der ergänzten Fassung des Vorstandes mit dem einzigen Satz «Die Inbetriebsetzung von Radioapparaten usw. ist nur gestattet, wenn alle Anwesenden damit einverstanden sind» der Vorzug gegeben wird. Dagegen wird die redaktionelle Verbesserung im Artikel 17 «...alle früheren Beschlüsse über den Betrieb des Skihauses Kübelialp...» im Sinne des Antrages Gosteli gutgeheissen.

Die andern Artikel werden gemäss dem Entwurf des Vorstandes genehmigt und das Reglement als Ganzes findet die Zustimmung der Versammlung. Es tritt auf 4. April 1962 in Kraft.

Vollmachterteilung an den Vorstand: Wie üblich wird der Vorstand mit sofortiger Wirkung bis zur nächsten Sektionsversammlung im September ermächtigt, die der Sektionsversammlung zustehenden Kompetenzen auszuüben. Dem Wunsche unseres Ehrenmitgliedes K. Schneider auf Berichterstattung des Vorstandes über seine Tätigkeit in den Clubnachrichten während den Sommermonaten wird gerne nachgekommen.

Mitteilungen: Der Präsident weist darauf hin, dass am 12. April die Seile geprüft werden und am 26. April der Karten- und Kompasskurs durchgeführt wird.

Lichtbildervortrag

Charly Suter hat seine Ausführungen unter das Thema «Wanderungen durch die Jahreszeiten» gestellt. Anhand prächtiger Bilder, vor allem aus dem Wallis, versteht er es ausgezeichnet, uns den Reichtum und die Verschiedenartigkeit unserer Alpenwelt in der Folge der Jahreszeiten zu zeigen. Sein ausgesprochener Spürsinn für das richtige Sujet, verbunden mit einer glänzenden Kenntnis der Alpenflora, lassen ihn einzigartige Stimmungen photographisch festhalten. So bleiben über den Augenblick hinaus die blühenden Kirschbäume bei Ernen im Abendlicht, die Schafe auf der Weide und die Lärchen auf Riederalf haften. Langanhaltender Applaus belohnt den Vortragenden für die Wintertätigkeit diesen abschliessenden Lichtbildervortrag.

Schluss der Versammlung: 22.45 Uhr.

Der Protokollführer:
Werner Frei

Adressänderung des Kassiers

Unser Sektionskassier ist umgezogen. Wir bitten alle Sektionsmitglieder, sich die neue Adresse zu merken und im «Tourenprogramm 1962» auf Seite 23 zu notieren:

Hans Ott, Moosblickweg 7, Belp

Telephon privat 67 65 92, Geschäft 2 53 41 (intern 297).

Bei dieser Gelegenheit rufen wir den Sektionsmitgliedern in Erinnerung, dass alle Adressänderungen dem Sektionskassier mitzuteilen sind.

Spitzbergen-Expedition 1962

Eine Gruppe von 8 SAC-Mitgliedern unternimmt im Sommer dieses Jahres eine alpinistische Expedition nach Spitzbergen. Als Teilnehmer an dieser Nordlandfahrt haben sich Hugo Nünlist, Jürg Ammon, Albert Fellinger, Hans Hofstetter, Hans-peter Jenni, Hanspeter Ryf, Paul Burkhard und Paul Müller zusammengefunden. Das Ziel des Unternehmens besteht in der Besteigung bisher noch nicht betretener Gipfel und in der kartographischen Aufnahme noch unerforschter Gebiete von Spitzbergen.

Zur Finanzierung der mannigfaltigen Spezialausrüstung für den anderthalbmonatigen Aufenthalt versenden die Teilnehmer Kartengrüsse von der nördlichsten Poststelle gegen Voreinzahlung von Fr. 5.— auf Bankkonto Schweizerische Volksbank Solothurn Nr. 51193, Postcheck Va 450. Die Karten werden besonders schön und sorgfältig frankiert sein.

Der Vorstand der Sektion Bern empfiehlt den Sektionskameraden diese Kartenaktion zur Unterstützung der Spitzbergen-Expedition 1962 herzlich.

Auffahrtszusammenkunft am 31. Mai 1962

Dieses Jahr wird die Auffahrtszusammenkunft durch die Sektion Weissenstein organisiert. Leider ist bis zum Redaktionsschluss unserer Clubnachrichten das Programm noch nicht eingetroffen, so dass wir einstweilen keine näheren Angaben machen können. Sobald als möglich wird das detaillierte Programm zusammen mit der Anmeldeliste im Clubheim angeschlagen.

DIE ECKE DER JO

1. Conrad Schneider ist wieder aus Amerika zurück und wirkt weiter bei uns als JO-Leiter mit. Bitte ergänzt im Tourenverzeichnis seine Adresse:
Conrad Schneider, Sonnhalde, Thörishaus, Telephon 69 92 12.
2. Sommerkurse (Tourenwoche und Ausbildungskurs): Wir müssen den 12. Mai als Anmeldeschlussstermin festsetzen. Wer sich für die Kurse anmelden will, besorge dies bitte bis zu diesem Datum.
3. Photowettbewerb, Bedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle JOler und JGlerinnen. Die eingereichte Arbeit sollte aus dem Jahre 1962, eventuell 1963 stammen.

Neu: Die JO-Kommission behält sich vor, die prämierten Schwarzweiss-Arbeiten zu behalten, zuhanden der JO selbstverständlich.

Schwarzweiss-Photographien und Farbphotographien: Thema, Format und Gestaltung sind frei. Einzige Bedingung ist, dass die Aufnahme nicht kleiner als Format A6 (Postkartengrösse) und nicht grösser als Format A4 (Normalbriefbogen) und die Photographie auf einen Bogen aufgezogen ist, dessen Format grösser ist, als dasjenige der Photographie. Bewertet wird der Gesamteindruck der Aufnahme. Tip: Mit Ausschnitten aus Photos lassen sich gute Effekte erzielen.

Dias: Thema: Mensch und Berg (gedacht als Auseinandersetzung zwischen menschlicher Kraft und Berg, z.B. Bergsteiger an der Arbeit, Bergbevölkerung an der Arbeit, Lastenträger usw.). Jedes Dia sollte eine direkte Aussage machen, also bitte keine Stimmungsbilder einsenden.

Bilder und Dias sind an Fred Hanschke einzusenden. Der Wettbewerb läuft ab heute. Der Schluss wird später bekanntgegeben.

JO-Kommission

DIE SEITE DER VETERANEN

Tierparkbesichtigung

Freitag, 23. Mai 1962

Ein ganz besonderer Anlass steht uns bevor: ein Besuch des Tierparks Dählhölzli, unter der kundigen Führung der Tierparkverwalterin Frau Prof. Meyer-Holzapfel.